

Einladung  
zum

**HESSISCHEN ZUKUNFTSDIALOG 2018**

„Voneinander lernen & gemeinsam gestalten  
für eine nachhaltige Fachkräftesicherung in den Regionen“

**am 22. Juni 2018**

in den Räumlichkeiten des Rübsam WBZ Weiterbildungszentrums  
– ein Unternehmen der R+S Gruppe, Kreuzgrundweg 11, 36100 Petersberg



**FACHKRÄFTESICHERUNG IM WANDEL DER ARBEITSWELT:  
„DAS MITEINANDER VON JUNG UND ALT IM ZEITALTER DER DIGITALISIERUNG  
UND VIelfALT. POTENZIALE NUTZEN UND ZUKUNFT SICHERN.“**

Fachkräftesicherung findet in einer sich durch den demografischen Wandel, die zunehmende Digitalisierung und Individualisierung verändernden Arbeitswelt statt. Vor diesem Hintergrund wird Fachkräftesicherung zu einer aktiven Gestaltungsaufgabe. Einen wichtigen Beitrag für das Gelingen dieser Aufgabe, leistet das erfolgreiche Miteinander von Jung und Alt in Unternehmen, Betrieben und Verwaltungen. Wenn aber moderne Lebensentwürfe nicht zu (traditionellen) Betriebskulturen und Umgangsweisen passen oder Altershierarchien im Widerspruch zu digitalen Kompetenzen oder Fremdsprachenkenntnissen stehen, dann wird das gute Miteinander der Generationen schnell auf die Probe gestellt. Gleichzeitig ist es für die wirtschaftliche Stabilität der nord- und osthessischen Arbeitgeber unerlässlich, dass das interne Wissen an die nächste Generation weitergegeben wird. In diesem Spannungsfeld bewegen sich derzeit viele Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber. Sie brauchen Lösungen, damit die Beschäftigten aller Generationen zufrieden sind und ihnen erhalten bleiben.

Unter dem Motto „Das Miteinander von Jung und Alt im Zeitalter der Digitalisierung und Vielfalt. Potenziale nutzen und Zukunft sichern.“ lädt das **Hessische Ministerium für Soziales und Integration** 2018 alle Interessierten aus Unternehmen, Betrieben, Verwaltungen, Verbänden, Kammern, Jobcentern, Agenturen für Arbeit, dem Bildungsbereich und sonstige Interessierte ein, um Beispiele guter Praxis für ein konstruktives Miteinander der Generationen kennenzulernen und sich darüber zu informieren, wie mit Herausforderungen umgegangen werden kann. Auch besteht die Möglichkeit, sich zum Thema regional zu vernetzen. Die Beispiele guter Praxis beziehen sich auf verschiedene Branchen und zeigen beispielsweise auf, wie in der Region in Großunternehmen umfassende Konzepte angewandt, wie bei Mittelständlern gute Ideen bei einzelnen Mitarbeitergruppen genutzt und wie in Klein- und Kleinstbetrieben pragmatische Lösungen im Arbeitsalltag implementiert werden können. Alles dies sind Ansätze und Lösungen, um die wertvollen Fach- und Arbeitskräftepotenziale der unterschiedlichen Generationen optimal zu nutzen.

Die Veranstaltung wird im Auftrag des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration durch das **Institut und die Gesellschaft für Wirtschaft, Arbeit und Kultur**, Zentrum der Goethe-Universität Frankfurt am Main, realisiert. Der Zukunftsdialog für und in Nord- und Osthessen wird am **22. Juni 2018** mit der freundlichen Unterstützung des Rübsam WBZ Weiterbildungszentrums – Ein Unternehmen der R+S Gruppe in Petersberg veranstaltet.

Ich lade alle Interessierten herzlich zur Fortsetzung des Hessischen Zukunftsdialogs in 2018 ein.  
Ihr



Stefan Grüttner  
Hessischer Arbeitsminister